



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4607-002 **GISPADID:** 2001603

Objektbezeichnung:

Aufschluss am Freilichttheater "Blauer See" bei Ratingen

Schutzstatus:

ND, bestehend-Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

(Nuts-Code: DEA1C)

Gemeinde: Ratingen

Digitalisierte Fläche (ha): 15,42

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Es handelt sich hierbei um Aufschlüsse im Kohlenkalk, die fuer die deutsche und internationale Karbon-Stratigraphie einen hochrangigen, unersetzbaren Wert darstellen. Der Blaue See verdankt seine Entstehung dem jahrhundertealten Abbau von dolomitischem Kalkstein, der hier die oestlichste Verbreitung des unterkarbonischen Kohlenkalks darstellt. Eigentlich waren es zwei Steinbrueche, die spaeter durch den voranschreitenden Abbau zusammengeschlossen wurden. Der noerdliche Bruch ist kleiner und liegt hoeher als der suedliche, so dass seine ueber den Grundwasserspiegel liegenden Teile trocken sind und heute die Freilichtbuehne von Ratingen aufgenommen haben. Im tieferen Teil des Bruches tritt Grundwasser aus und bildet den "Kleinen See". Seine Wasserflaeche kann zu einer zusaetzlichen "Buehne" umfunktioniert werden. Wegen der bleigrauen Farbe seines Wassers nennt man diesen Teil das "Graue Loch". Einen weit schoeneren Anblick bietet der suedliche Steinbruchteil. Dort stieg das Grundwasser nach Einstellen des Kalksteinabbaus 30 m hoch und ueberschwemmte alle anfangs noch sichtbaren Inseln. Nach anderen Angaben wurde (ca. 1940) bei Abbauarbeiten eine grosse unterirdische Wasserader angefahren, so dass der Steinbruch innerhalb weinger Stunden voll Wasser lief. Eine komplette Kalkbahn mit Lokomotive konnte nicht mehr gerettet werden und befindet sich heute am Grund des Sees. Da das Wasser stets abfließen kann, bleibt es klar und leuchtet bei offenem Wetter in einem dunklen Blaugruen, so entstand der Name "Blauer See". Die beiden Steinbrueche schliessen eine ueber 300 m maechtige Folge des Kohlenkalks auf, der sich in einen hoeheren (Vise-) und in einen tieferen (Etroeungt- und Tournai-) Anteil gliedern laesst. Die Abfolge besteht zum ueberwiegenden Teil aus dolomitierten Kalksteinen, die untergeordnet glimmerreiche Tonsteine mit Sandsteinbaenken enthalten. Die steilstehenden, meist dolomitierten Kalksteinbaenke enthalten gelegentlich Versteinerungen. In den Klueften und Hohlräumen sitzen haeufig Quarz- und Aragonitkristalle sowie Dolomitspat. Am "Blauen See" wurde durch den Kalksteinabbau ein Bleiglanzgang angefahren, den die Gewerkschaft "Amalie" naeher untersuchte, doch kam es zu keinem Abbau. Die Oberflaeche des Kalksteins war waehrend im Mesozoikum und Alttertiaer Festland und konnte verkarsten. In den so gebildeten Dolinen haben sich marine Sedimente des Oligozaens (Ratinger Schichten) erhalten. Waehrend des Saale-Eisvorstosses wurden die aufragenden Schichtkoepfe des Kohlenkalks vom Eis rundgeschliffen (sog. "Rundhoecker"). Das ehemalige Steinbruchgelaende ist heute von einem Buchenmischwald bedeckt und dient als Freizeitpark. Neben der Naturbuehne befinden sich auf dem Gelaende ein Maerchenzoo, eine Minigolfanlage, eine Kinder- u. eine Western-Eisenbahzn, ein Kinderspielplatz, eine Ponyreitanlage, ein Kinder-Gocartgelaende sowie ein Restaurant u. ein Kiosk. Am "Blauen See" befindet sich eine Bootsverleih. Rund um den See wurde ein Rundwanderweg angelegt.

Schutzziel:

Die Kohlenkalk-Aufschlüsse am "Blaue See" sind fuer die deutsche und internationale Karbon- Stratigraphie von einem hochrangigen, und unersetzbaren Wert, daher geowissenschaftlich, aber auch landeskundlich



(Verkarstungen, eizeitliche Ueberformung) besonders schutzwuerdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Mittelpleistozän

Oligozän

Viséum

Tournaisium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Abtragungsform-korrosionsbedingt / gx1b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Typuslokalitaet

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Dolomitisierung



Erzgang

Kalzitgang

Kluftminerale

Kalksteinbruch

Doline

Karstfüllungen

Abgrabungssee

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Glaziale und periglaziale Formen

Lithostratigraphie

Verkarstungserscheinungen

Gangmineralisationen

Umfeld:

befestigter Weg

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Durch die Nutzung als Freizeitpark und als Naturbuehne sollten keinerlei Beeinträchtigungen der geowissenschaftlich schutzwuerdigen Bereiche entstehen. Durch Verbotsschilder wird das Betreten des felsigen Gelaendes untersagt (Lebensgefahr).

Naturräumliche Zuordnung:

550-E2 – Bergische Heideterrasse

Höhe über NN:

min. 50 m, max. 71 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4607-002

Objektbezeichnung:

Aufschluss am Freilichttheater "Blauer See" bei Ratingen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

Gemeinde: Ratingen

(Nuts-Code: DEA1C)

Digitalisierte Fläche (ha): 15,42

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4607, Q3, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2559771 / H: 5686527



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1986, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Kreis Mettmann / Info-Broschuere Freizeitpark "Blauer See", 1994

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 19.02.2014
